

BITTE NICHT STÖREN!

Allein unter Avocados

Die CASAS DA QUINTA DE CIMA liegen an der Algarve und führen in die Erinnerung

Erinnern Sie sich noch an das Kindheitsgefühl, dass der Sommer endlos schien? Dass das Verstreichen der Zeit allein durch das Zirpen der Grillen akzentuiert wurde? Ein Gefühl, das einen ähnlichen Schauer auslöste wie der nächtliche Blick in den Sternenhimmel.

Dafür muss man heute, im Urlaub und als Erwachsener, nicht den überfüllten Kontinent wechseln – man findet es ausgerechnet an der Algarve. Die Casas da Quinta de Cima liegen am östlichen Teil der portugiesischen Küste, nahe der Grenze zu Spanien. Es handelt sich um ein hundert Jahre altes, landwirtschaftliches Anwesen auf 50 Hektar, auf dem noch heute Avocados und Zitrusfrüchte angebaut werden. Man residiert also inmitten einer überaus gepflegten Plantage in einem der weiß getünchten Häuser. Die gesamte Anlage wurde vom preisgekrönten Lissaboner Architekten João Pedro Falcão de Campos überarbeitet. Er hat die Seele der Gebäude freigelegt und sie in die Gegenwart überführt – frei von jeglichem Urlaub-auf-dem Bauernhof-Kitsch, aber äußerst respektvoll gegenüber dem Erbe.

Man ist hier sehr für sich: Es gibt lediglich zwei allein stehende Häuser und neun weitere Gästezimmer, die klar und hochwertig eingerichtet sind. Zwischen den Bäumen wurden kleine Lichtungen geschlagen, auf denen je zwei Liegen aufgestellt sind. Zwei Pools gibt es ebenfalls. Der ganz große Pool namens Atlantik liegt nebenan im Naturschutzgebiet Parque Natural da Ria Formosa. Man kann dorthin laufen oder sich mit dem Tuk-Tuk bringen und abholen lassen. Auch hier tritt sich niemand auf die Badelatschen.

Kulinarisch gibt es das naheliegende Beste: alles, was dort wächst. Und keinen überambitionierten Chef, sondern ein paar freundliche Damen aus der Gegend, die wissen, wie man ein gutes Sandwich oder einen Salat zubereitet. Und es gibt die besten Avocados, die ich je gegessen habe (Und ich habe in meinem Leben sehr viele gegessen!). Ein paar davon habe ich als Souvenir mit nach Hause genommen und sie dort erst futterneidisch bewacht und dann möglichst alleine aufgegessen. Man muss ja nicht gleich zum besseren Menschen werden; es reicht ja, nach einem Aufenthalt in den Casas da Quinta de Cima, sich so zu fühlen.

Heike Blümner



Die Seele freigelegt: Die sanierte historische Anlage liegt inmitten von 50 Hektar Obstplantagen

Algarve jetzt ...

Im Frühling ist die Luft erfüllt vom Duft blühender Blumen, und die Orangen- und Obstbäume beginnen zu reifen. Die Strände sind leer, und man verspürt ein Gefühl von absoluter Freiheit. Genau deshalb empfehle ich auch, die Casas da Quinta de Cima zu dieser Jahreszeit zu besuchen – bevor alle anderen kommen. Die Tage können mit einem Morgenspaziergang beginnen, bei dem man die „frühen Vögel“ im angrenzenden Naturpark Ria Formosa beobachten kann. Es wird sogar schon warm genug für ein erfrischendes Bad im Meer, in einem unserer Pools oder alternativ für eine Runde Golf auf dem benachbarten Golfplatz. Ein Stück weiter westlich von uns liegt Tavira: die Stadt, deren Wurzeln bis zu den Phöniziern zurückreichen. Dies ist auch die perfekte Zeit für Feinschmecker, da die besten lokalen Restaurants leichter zu reservieren sind, was spontane Entscheidungen und großartige Entdeckungen möglich macht.

JOÃO UND ANA BRION SANCHES,
Eigentümer

